

# ZIP 2017, 300

**EuGVVO a. F. Art. 1, 5, 15, 16; GG Art. 25; GVG § 20 Abs. 2**

**Unzulässigkeit von Erfüllungs- und Schadensersatzklagen von Anlegern griechischer Staatsanleihen in Deutschland gegen Griechenland wegen Staatenimmunität**

OLG München, Urt. v. 08.12.2016 – 14 U 4840/15 (nicht rechtskräftig; LG Kempten)

**Leitsatz des Einsenders:**

**Einer Klage deutscher Anleger gegen die Hellenische Republik auf Erfüllung oder Schadensersatz wegen der durch das griechische Gesetz vom 23. 2. 2012 ermöglichten Zwangsumschuldung griechischer Staatsanleihen steht der Einwand der Staatenimmunität der Beklagten entgegen. Im Übrigen wäre die Klage auch deshalb unzulässig, weil die örtliche und damit auch die internationale Zuständigkeit des angerufenen LG oder des LG Frankfurt/M. nicht gegeben ist.**

Mitgeteilt von Vors. Richter am OLG Dr. Thomas Ermer, München

**Anmerkung der Redaktion:**

Die Revision ist anhängig beim BGH unter dem Az. XI ZR 33/17.

Siehe hierzu auch OLG Oldenburg, Urt. v. 18. 4. 2016 – 13 U 43/15, ZIP 2016, 1243, dazu EWIR 2016, 579 (*Zarth/Buchner*); OLG Köln, Urt. v. 12. 5. 2016 – 8 U 44/15, ZIP 2016, 1249, dazu EWIR 2016, 577 (*Paulus*), und OLG Schleswig, Urt. v. 7. 7. 2016 – 5 U 84/15, ZIP 2016, 1501, dazu EWIR 2016, 713 (*Hübner*).